

Dienstag

5
Mai

Ein Dummkopf, der erkennt, daß er ein Dummkopf ist, ist keiner mehr. (Dostojewski)

Wir denken an: Napoleon I., Kaiser der Franzosen, gest. 5. 5. 1821; Karl Marx, Begründer der sozialistischen Lehre, geb. 5. 5. 1818; den Komponisten Hans Pfitzner, geb. 5. 5. 1869.

FÜR DIE GUTE LAUNE

Personen der Handlung: Zwei Fußballmannschaften. Der begeisterte Bierbrauer. — Ort: Stadion in Aberdeen, Schottland. Die erste Halbzeit endet 0:0. Der Bierbrauer setzt eine Prämie aus: Für jedes Tor der Mannschaft ein Faß Bier. Resultat: Ende der zweiten Halbzeit 22:22.

DER PRAKTISCHE WINK

Wäsche soll zum Bügeln nicht zu trocken sein. Man sprengt sie sorgfältig ein und steckt sie zusammengerollt in einen Plastiksack. So wird die Wäsche gleichmäßig feucht und läßt sich leichter bügeln.

DAS WETTER HEUTE VOR EINEM JAHR

Wechselnd wolkig, nachts leichter Regen. Tageshöchsttemperatur 21,3 Grad, Tiefsttemperatur 12,1 Grad, Sonnenscheindauer über 10 Stunden.

VOR 20 JAHREN

Der Kasseler Magistrat beschloß, den 1300 qm großen Grund und Boden für das Kasseler Studio des Hessischen Rundfunks kostenlos bereitzustellen und zum Studioausbau einen Kostenzuschuß von 10000 Mark zu geben.

NACH LANGEM SUCHEN HAUS GEFUNDEN

Spielzeug füllt jetzt die Regale

Kassels erster „Kinderladen“ eröffnet

Kassel (nx). Wo früher Mehl und Salz, Wurst und Brot verkauft wurden, tummeln sich jetzt Kinder. Spielzeug füllt jetzt die Regale, in denen einst Tüten und Schachteln, Flaschen und Päckchen standen. In den Räumen eines ehemaligen Lebensmittelgeschäftes begann gestern Kassels erster „antiautoritärer“ Kindergarten mit der Arbeit. Träger dieses „Kinderladens“, der durch die Initiative von jungen Eltern entstand, ist der Verein „Modell Kinderzentrum Kassel“.

An der Kreuzung Eckermannstraße/Fontanestraße steht ein eingeschossiger moderner Bau mit großen Glaswänden an einer Seite. Mit den hellen Räumen und der großen Fensterfront unterscheidet sich das Gebäude kaum von den Pavillons moderner Kindergärten. Gebaut wurde es jedoch als Lebensmittelgeschäft. Bis dann der Verein „Modell Kinderzentrum Kassel“, der im März gegründet worden war, geeignete Räume für einen Kindergarten suchte. Zweck des Vereins laut Satzung: „Betrieb eines Kindergartens mit Modellcharakter nach wissenschaftlichen Aspekten“. Der Mangel an Kindergartenplätzen — in Kassel fehlen rund 2000 — und die Unzufriedenheit mit den herkömmlichen Kindergärten hatten zu der Vereinsgründung geführt, an der vor allem junge Ehepaare und Sozialarbeiter beteiligt waren.

Nach einigem Suchen fanden die „antiautoritären“ Jung-Väter und Jung-Mütter das Haus in der Eckermannstraße, das schon einige Zeit nicht mehr als Laden genutzt wurde. Nach langer Vorbereitungszeit war es gestern endlich soweit. Der „Kinderladen“ wurde eröffnet.

Die vorgesehene Höchstzahl von 18 Kindern, die dort betreut werden sollen, ist nahezu erreicht. Eine ausgebildete Kindergärtnerin und Sozialarbeiterin, eine Helferin und

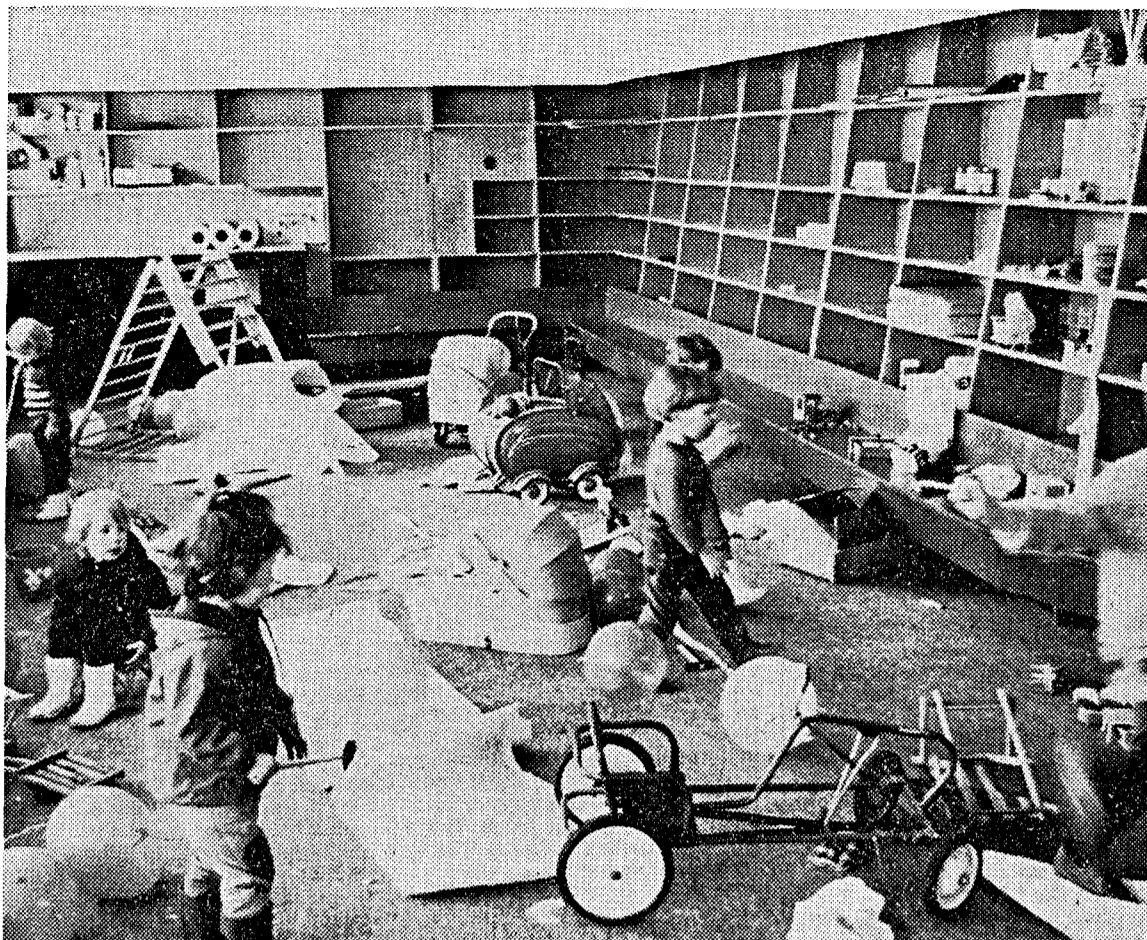
einige Sozialarbeiter, die sich in der Arbeit abwechseln, sind jeden Tag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr für die Kleinen des „Kinderkollektivs“ da.

Noch kommt der „Kinderladen“ die Eltern allerdings recht teuer zu stehen. Um die festen Kosten zu tragen, die auf rund 2300 DM pro Monat geschätzt werden, müssen pro Kind etwa 150 Mark pro Monat aufgebracht werden. Zuschüsse gibt es in diesem Jahr noch keine.

Für das nächste Jahr will der Verein „Kinderzentrum“ bei der Stadt Zuschüsse zum „Kinderladen“ beantragen. Erste Erfolge waren jetzt die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister und die Anerkennung als gemeinnütziger Verein.

Das Badethermometer

Schwimmstadion: Luft 18, Wasser 22
Wilhelmshöhe: Luft 15, Wasser 23
Baunatal: Luft 14, Wasser 25



Kinder stehen im Mittelpunkt

des neuen „Kinderladens“. Die Regale, in denen früher die Waren des Lebensmittel Ladens untergebracht waren, beherbergen jetzt die Spielsachen der Kinder. Die Regale wurden von der Genossenschaft zur Verfügung

gestellt, die Pächter des ehemaligen Geschäftes ist. Auch der Besitzer des Hauses, die „Neue Helmat“, unterstützte die Einrichtung des Kindergartens nach besten Kräften. So wurde auch die Installation in dem „Kinderkollektiv“ von der „Neuen Helmat“ gespendet. (Aufnahme: B)

Wieder Stadtrundfahrten

Jeden Mittwoch und Sonnabend — Route ist 35 km lang

Kassel (nh). Morgen (Mittwoch) beginnen wieder die Stadtrundfahrten. Sie beginnen mittwochs und sonnabends jeweils um 10 Uhr und führen vom Parkplatz hinter dem Rathaus aus über folgende Route: Ständeplatz, Hauptbahnhof, Stern, Altmarkt, Fuldastraße, Großer und Kleiner Kreisel, Hafenbrücke, Weserstraße, Steinweg, Theater, Auedamm, Auestadion, Auefeldsiedlung, Wilhelmshöhe, Stadthalle. Die Fahrten enden gegen 12 Uhr am Brüder-Grimm-Museum. Dort besteht die Möglichkeit, das Brüder-Grimm-Museum und die Sammlungen im Landesmuseum zu besuchen.

Sachkundige Führer erläutern während der Fahrten die Sehenswürdigkeiten. Im Park Wilhelmshöhe wird ein kurzer Spaziergang

zum Schloßhotel zum Fontänen- teich und zurück eingelegt.

Für die etwa 35 km lange Stadtrundfahrt zahlt jeder Teilnehmer einen kleinen Unkostenbeitrag. Besucher aus der DDR erhalten bei den zuständigen Bezirksstellen einen Gutschein für die kostenlose Teilnahme an einer Stadtrundfahrt.

Über diese regelmäßig stattfindenden Stadtrundfahrten hinaus besteht die Möglichkeit, Sonderfahrten für Gruppen durchzuführen. Hierbei können jederzeit Wünsche über Fahrzeiten, Verlauf der Fahrt, zusätzliche Besichtigungen berücksichtigt werden. Für ausländische Gruppen stehen außerdem noch Begleiter mit Fremdsprachenkenntnissen bereit.

Bestellungen für die Sonderfahrten nimmt das Verkehrs- und Wirtschaftsamt im Rathaus, Telefon 1 92 68 38, entgegen.



Bagger legte sich auf die Seite

Gegen 15.15 Uhr am Montag rollte eine Arbeitsmaschine auf der Ihringshäuser Straße in Richtung Innenstadt. Kurz vor der Weserspitze, in Höhe des Mittelrings, passierte es. Eine Bodenwelle auf der Fahrbahn brachte das Fahrzeug ins Schwanken, eine der hydraulischen Stützen blieb an der Fahrbahndecke hängen, das Gefährt stürzte um. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon. Polizeibeamte leiteten den Verkehr kurzzeitig über den Mittelring um. Feuerwehrmänner mußten rund 20 Liter Hydrauliköl, das auslief, auffangen, und die verschmutzte Fahrbahn mit Sägespänen und Sand abdecken. Gegen 17 Uhr schließlich stand das Fahrzeug, das gleichzeitig als Bagger und Planierdrape dient, wieder auf seinen vier Rädern. Während der Bergung der Arbeitsmaschine (unser Bild) mußte vorsorglich auch die Oberleitung der Straßenbahn an dieser Stelle abgeschaltet werden. (b/Aufnahme: B)



Am ersten Tag meistens im Freien

Trotz der neuen Räume im „Kinderladen“ verbrachten die Kinder den ersten Tag des „antiautoritären“ Kindergartens hauptsächlich im Freien. Direkt gegenüber dem ehemaligen Lebensmittelgeschäft und jetzigen Kindergarten liegt ein Spielplatz und nach der Entscheidung der Kinder — die soweit wie möglich respektiert wird — spielte die Gruppe dort. Schnell schlossen sich den Jungen und Mädchen des „Kinderkollektivs“ auch Kindern aus der Umgebung an, die bald lernten, daß sie in der Gruppe schöner spielen können als allein. (Aufnahme: B)

Über 37 000 Rentner aus der DDR kamen zu Besuch

Braunschweig (lni). Über die hessischen und niedersächsischen Zonenübergänge Bebra, Herleshausen, Helmstedt und Wolfsburg sind im April 37 217 Rentner aus der DDR zu vierwöchigen Besuchen in die Bundesrepublik gekommen. Das waren nach Mitteilung des Zollgrenzdienstes fast genauso viele wie in den ersten drei Monaten dieses Jahres zusammen. Im April vorigen Jahres hatten 41 300 Rentner die Grenzübergänge passiert.

Öffentliche Gebäude flaggen heute am Europatag

Bonn (dpa). Die meisten öffentlichen Gebäude in der Bundesrepublik werden am heutigen Dienstag zum „Europatag“ beflaggt. Bundesinnenminister Genscher hat gebeten, alle Dienstgebäude mit der Bundesflagge zu schmücken, und die Bundesländer ersucht, sich dieser Regelung anzuschließen. Am 5. Mai 1949 wurde in London das Statut des Europarates unterzeichnet, dem 17 europäische Länder angehören.

Kasseler festgenommen Rauschgift sichergestellt

Frankfurt/Kassel (lh). Ein 25-jähriger Mann aus Kassel sowie zwei amerikanische Soldaten im Alter von 19 und 23 Jahren sind in der Nacht zum Sonntag bei der Kontrolle einer Kommune in Offenbach wegen Verdachts des illegalen Rauschgift Handels festgenommen worden. In der Wohnung wurden insgesamt 270 Gramm Haschisch sichergestellt. Im Besitz der US-Soldaten wurden rund 100 Gramm des Rauschgiftes gefunden. Der 25-jährige aus Kassel hatte zwar kein Rauschgift, dafür jedoch 10 000 Mark bei sich.

Heute Bürgerfragestunde

Kassel (pds). Zu einer „Bürgerfragestunde“ haben der Magistrat der Stadt Kassel und der Verwaltungsausschuß des Stadtteils Nord alle Bürger für heute (Dienstag) um 19.30 Uhr in den Saal des Philipp-Scheidemann-Hauses eingeladen. Diese Bürgerversammlung steht unter dem Motto: „Bürger fragen — der Magistrat antwortet“. Den Fragen stellen sich Oberbürgermeister Dr. Karl Branner, die Stadträte Wolfgang Becker, Heinz Hille, Erich Jordan, Gerhard Kühne, Dr. Herbert Michaelis, Dipl.-Ing. Heinz Peterleit und leitende Mitarbeiter der Stadtverwaltung.



Verschönerungskur auch für den Marstall

Genau neben dem Schloßhotel liegt dieses Gebäude, für das das Staatsbauamt Kassel II verantwortlich zeichnet. Gestern wurden an der Fassade Gerüste angebracht, die abbröckelnde gelbe Farbe und der Putz mit Sandstrahl-Gebäsen „abgepusht“. Das Gebäude unmittelbar neben dem Treffpunkt von Bundeskanzler Willy Brandt mit DDR-Ministerpräsident Willi Stoph am 21. Mai soll ein freundliches Gesicht zeigen, wie auch die gesamte Umgebung rund um Schloß und Schloßhotel. Gut voran gehen alle Arbeiten. (b/Aufnahme: B)

„Lehrerschaft ist verbittert“

Gewerkschaft Erziehung kündigt neue Proteste an

Kassel (nh). Neue Protestveranstaltungen der Lehrer während der Arbeitszeit kündigte der Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Rektor Gustav Ludwig, in einer Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Kassel-Stadt seiner Gewerkschaft im Philipp-Scheidemann-Haus an für den Fall, daß die Mitglieder der GEW dies bei einer Mitgliederbefragung bejahen.

Die Lehrerschaft sei darüber verbittert, daß man von ihr zwar ein ständig wachsendes Engagement für die unabwiesbaren Schulreformen erwarte, ihr aber seit fast zehn Jahren die dringend erforderliche berufliche Einarbeitungszeit in Form des Vorbereitungsdiens vorenthalte. Nunmehr schiebe man im hessischen Kultusministerium das Argument vor, daß zuerst der Lehrbedarf der künftigen Förderstufen befriedigt werden müsse, ehe man junge Lehrkräfte angemessen ausbilden könne.

Dieses Argument könne, wie Ludwig weiter ausführte, schon deshalb nicht überzeugen, weil gerade die Förderstufen voll ausgebildete Lehrkräfte brauchen und weil man auch in Gymnasien und Berufsschulen bisher noch nie auf den Gedanken verfallen sei, den Lehrermangel durch Beseitigung der Lehrerausbildung zu beheben.

Ludwig nannte die kulturpolitische Lage jedoch nicht nur auf dem Ausbildungssektor bedrohlich: in

diesen Tagen würden sozialpädagogische Fachkräfte in Frankfurt/Main die Arbeit niederlegen, weil die öffentlichen Arbeitgeber in den Verhandlungen ebenfalls nur Hinhaltenmanöver praktizieren. Die Hochschulgesetzgebung sei festgefahren. Die Konsequenzen aus dem 7. Besoldungsänderungsgesetz würden nicht gezogen, sehr zum Schaden vieler älterer Lehrer, denen man den Bewährungsaufstieg vorenthalte oder durch prüfungstechnische Finessen versperre.

Stadt sucht Privatzimmer

Kassel (pds). Für die Unterbringung von Mitarbeitern der Presse und der Fernsehstationen sowie technischem Personal werden im Westen der Stadt gute Privatzimmer gesucht. Die Pressestelle des Magistrats bittet die Kasseler Bevölkerung, ihr bei der Unterbringung der Gäste behilflich zu sein und zur Verfügung stehende Privatzimmer dem Zentralen Quartieramt in der Stadthalle, Friedrich-Ebert-Str. 152, Tel. 7 00 71 oder 192 64 79, telefonisch oder schriftlich zu melden. Dabei soll nach Möglichkeit angegeben werden, wie hoch die Übernachtungskosten sind, ob Dusche oder Bad zur Verfügung stehen und Frühstück gereicht wird.

Unsere heutige Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Foto-Quelle bei.